

Editorial

Autor(en): **Koelliker, René A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **25 (2010)**

Heft 1-2: **Bulletin**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Cycles de vie

Depuis la naissance à la mort, le patrimoine bâti et culturel rythme les étapes de notre vie. La 17^{ème} édition des Journées européennes du patrimoine vous invite cette année les 11 et 12 septembre à découvrir l'architecture et les événements culturels majeurs liés aux cycles de vie, de la naissance à la mort, de l'homme; mais également à ceux, parfois plus discret, des réaffectations architecturales ou la mise en cimaise de certains objets découverts lors de fouilles.

Le quotidien de chacun est constitué d'un environnement culturel qui peut, à priori, paraître familier mais qui souvent reste inconnu. N'est-ce pas le cas de ces objets qui nous entourent et dont notre Comité de direction vous propose une nouvelle lecture? Cycles de vie des instruments de mesure, sabliers, pendules ou montres qui rythment la destinée de l'homme et qui d'utilitaires peuvent parfois devenir pièces de collection qui sommeillent dans des dépôts d'institutions ou des collections privées. Où architecture que sont les écoles qui marquent le passage de l'enfance à l'âge adulte et qui touche chaque individu et dont le plan ou l'élévation subissent parfois divers cycles de vie à travers une réaffectation ou une rénovation. Ou que dire de ces déchets laissés par les civilisations anciennes, redécouverts aujourd'hui, qui deviennent des biens culturels inestimables et, donc par la force des choses, subissent un second cycle de vie. Le domaine de la vie sociale n'est pas en reste avec les sociétés de garçons qui permettent une discrète excursion dans les cycles de vie de la société des campagnes romandes.

Nous vous renvoyons aux pages suivantes qui vous proposent un éclairage parfois insoupçonné du thème proposé cette année lors des Journées européennes du patrimoine. Au nom du centre NIKE, je vous souhaite une bonne lecture du présent numéro du Bulletin NIKE et de très belles découvertes lors de la 17^{ème} édition des Journées européennes du patrimoine 2010.

René A. Koelliker
Chef de projet JEP

Am Lebensweg

Das kulturelle Erbe begleitet uns durch alle Abschnitte unseres Lebens. Und darum möchten die 17. Europäischen Tage des Denkmals Sie dieses Jahr am 11. und 12. September auf eine Entdeckungsreise einladen zu Kulturgütern, die mit dem Lebensweg verbunden sind. Das können markante Gebäude oder kulturelle Anlässe sein, aber auch auf den ersten Blick weniger Spektakuläres wie bauliche Umnutzungen oder die Präsentation eines Ausgrabungsfundes.

Unser Alltag ist geprägt von einem kulturellen Umfeld, das uns wohl vertraut scheint, welches wir aber oft nicht wirklich kennen. Für etliche der Objekte im Programm der diesjährigen Denkmaltage dürfte das der Fall sein. Die Beispiele unserer Vorstandsmitglieder möchten Sie dazu anregen, sich ihre eigene Umgebung genauer anzusehen. Kulturgüter durchlaufen auch selber einen Lebensweg. Zeitmesser wie Pendulen, Armband- oder S(t)anduhren, können vom Gebrauchsgegenstand zum Sammlerstück werden, die in einer Institution oder in einer Privatsammlung aufbewahrt werden. Die Schulhäuser, in denen wir ein und aus gingen, prägten uns, während wir von Kindern zu Erwachsenen heranwachsen. Aber auch sie besitzen mit Umbauten und Renovationen ihre eigene Biographie. Oder der Abfall, welcher in früheren Epochen weggeworfen wurde: Wird er heute bei Ausgrabungen zu Tage gefördert, erhält er ein zweites Leben als wertvolles Kulturgut. Im gesellschaftlichen Bereich ermöglicht der Blick auf die Knabengesellschaften der Westschweiz eine Annäherung an die verschiedenen Phasen des ländlichen Soziallebens.

Auf den folgenden Seiten soll das Thema der diesjährigen Denkmaltage unter verschiedenen – manchmal überraschenden – Aspekten beleuchtet werden. Im Namen der NIKE wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und schöne Entdeckungen an den 17. Europäischen Tagen des Denkmals 2010.

René A. Koelliker
Projektleiter ETD